

Jedoch schon nach dreihalb Tagen fängt der Stab zu grünen an, und nun schickt der Papst in alle Länder, den Verstorbenen zu suchen.

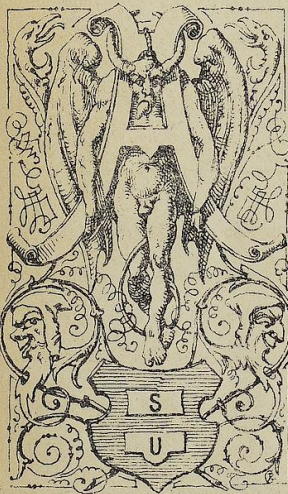
„Vergebens, er ist nimmer hier,
Er zog die wildigen Pfade;
Ist nieder im Frau Tennen Berg,
Verzweifelt an Gottes Gnade.“

„Denn soll nicht Papst nicht Cardinal
Den Sünder je verdammen;
Sei seine Sünde noch so groß,
Gottes Huld kann er erlangen.“

F. G.

(; Schluß folgt.)

Der Springbrunnen zu S^t. Ulrich.



Es der hl. Ulrich, so erzählt die Sage, mit seinen frommen Mönchen in dem einsamen Thälchen sein Kloster erbaut, schlich sich einst Nachts der Teufel, dem das feste Treiben schon längst ein Dorn im Auge war, mit einem gewaltigen Felsblock herbei, um es bei günstiger Gelegenheit zu erschmettern. Da jedoch die Mönche Tag und Nacht eifrig im Gebete verharren, sah er sich nach vergeblichem Harten genöthigt, den ungeheuren Stein im Klostergarten niederzulegen, und sich eilig davon zu machen. Am folgenden Morgen war Alles erstarrt einen so gewaltigen Steinblock in der Mitte des Klostergartens zu finden.

Doch der, nicht nur frommen, sondern auch practischen Mönchen kam dieser Stein höchst erwünscht, indem die denselben in ein kunstreiches Mäuselbrett umzuwandeln. Oft saß der hl. Ulrich in seinen Erholungstunden, sich frommen Betrachtungen hingebend, an dem frischen Quell, und freute sich an dem heimischen, traulichen Klätschen des im Regen = kugelangen schimmernden Springbrunnens. Da sandte der Teufel, erbost über das Misslingen seines Vorhabens, ein Paar Blasen, um durch deren Beschrei der hl. Ulrich in seiner Ruhe zu stören. Doch auch diese nachtschen Abgesandten des Teufels wusste der Heilige durch sein Gebet endlich zu verschrecken.

Soweit die Sage, die leicht in folgendem Jahre Erklärung findet. Die Felsaale von rothem, ziemlich festem Sandstein, einem Gesteine welches sich in nächster Nähe nicht vorfindet, hat einen Durchmesser von ungefähr 2 Meßen und 60 Centimeter und eine Höhe von 77 Centimeter. Wenn nun die Herbeischaffung eines Steines in dieser Größe gerade auch keine Unmöglichkeit war, so musste es zu jener Zeit, als der ungeheurschweren noch bedeutend unwegsamer war, immerhin eine beschwerliche Aufgabe gewesen sein, Ursache genug, um in dem abglaubten Volke die Ansicht aufzutauhen zu lassen, als habe ein über = irdisches Wesen, und was gemacht lag, der böse Feind, seine Hand im Spiel gehabt, welcher Glaube von den schlauen Mönchen aber unterstützt und zu ihrem Interesse ausgebeutet, als unterdrückt wurde.